

Warum Unternehmer auf yt nicht die besseren Lehrer sind. German Staatsexamen hat noch eine Lobby!

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 10. Juni 2025 09:50

Zitat von s3g4

Was anderes als Frontalunterricht ist bei einem Video auch nicht drin. Der Vorteil ist die Asynchronität der Inhalte. Die haben alle ihr Schwächen, ich habe aber auch keine Lust selbst welche zu machen. Also nehme ich manchmal das was da ist.

Kommt darauf an, wie man das ansetzt. Christian Spannagel von der PH Heidelberg hat seine Videos als "Flipped Classroom" konzipiert. Er lässt seine Vorlesungen aufzeichnen und stellt diese ins Netz. Im nächsten Semester hält er die Vorlesung nicht mehr in dieser Form, sondern erwartet von den Studenten, dass sie sich diese VOR der eigentlichen "Vorlesung" Zuhause anschauen, damit beim Vorlesungstermin die Inhalte besprochen und unklar gebliebene Fragen geklärt werden können.

Diese Form des Unterrichts ist durchaus effektiver als Frontalunterricht.

Weshalb er das macht, erklärt er hier

<https://www.youtube.com/watch?v=L0xTXGahEus>

Seine Videos auf YT schaue ich gerne zur Gripsgymnasitik - und Auffrischung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse.